



FEDERATION AUTRICHIENNE DES ECHECS . AUSTRIAN CHESS FEDERATION

ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND

Landesverband Steiermark

Walter Kastner, Pressereferent  
Steyrergasse 137, 8010 Graz  
Mobil.: 0664 840-480-4  
Mail: presse@chess.at

**Presseausendung**  
**22.03.2010**

### Europameisterschaft

**Der Russe Ian Nepomniachtchi und die Schwedin Pia Cramling sind die neuen Europameister im Schach. Österreich Aushängeschilder Markus Ragger und Eva Moser bringen sensationelle Leistungen, verpassen aber knapp die Qualifikation für den World Cup.**

Silber geht bei den Damen an Viktorija Cmilyte (LTU), um Bronze müssen mit Socko, Kosintseva, Sebag, Zhukova und Dembo fünf Spielerinnen stechen. Nach einem spannenden Tie-Break hold sich die Polin Monika Socko diese Medaille. Eine Medaille um die beinahe auch Eva Moser gekämpft hätte. In der Schlussrunde kämpft Moser gegen die Griechin Yelena Dombo um einen Rang in den Top-10, die World Cup Qualifikation und die Chance auf einen Stichkampf um die Bronzemedaille. In einer hart umkämpften Partie hat am Ende die Griechin das bessere Ende für sich. Eva Moser etabliert sich mit einer Performance von 2517 und Rang 20 erneut in der europäischen Spitze.

Bei den Herren sind es mit Baadur Jobava (GEO) und Artyom Timofeev (RUS) nur zwei Spieler, die um Silber und Bronze stechen. Jobava erkämpft sich Silber. Die ersten 23 Spieler qualifizieren sich zudem für den World Cup. Österreichs Markus Ragger erkämpft in der Schlussrunde ein Remis gegen Mikhail Kobalia (RUS, 2637), die Schachgöttin vergönnt dem Kärntner aber nicht den ganz großen Erfolg. Am Ende reicht es für Rang 46. Die Performance von 2724 ist Weltklasse und die dreizehntbeste im Turnier. Die World Cup Qualifikation wäre hoch verdient gewesen. Der Kärntner verpasst aber in der Vorrundrunde gegen David Navara den Sack zu zumachen. Es sollte diesmal noch nicht sein, Ragger ist aber eindeutig auf dem Weg in die Weltspitze.

Aus steirischer Sicht spielen Robert Kreisl und Walter Wittmann ein Turnier im Rahmen ihrer Erwartungen. Kreisl erzielt sechs Punkte aus 9 Partien und Rang 167. Wittmann muss sich mit 4,5 Punkten und Rang 305 begnügen.



Markus RAGGER



Eva MOSER

Endstand Schach EM Damen 2010

Rg.	Name	FED	EloI	Pkt.	Wtg1	Wtg2	Rp
1	Cramling Pia	SWE	2523	<b>9,0</b>	0	61,5	2677
2	Cmilyte Viktorija	LTU	2485	<b>8,5</b>	0	59,5	2622
3	Socko Monika	POL	2465	<b>8,0</b>	1	63,5	2595

158 Teilnehmerinnen

Endstand Schach EM 2010

Rg.	Name	FED	EloI	Pkt.	Wtg1	Wtg2	Rp
1	Nepomniachtchi Ian	RUS	2656	<b>9,0</b>	0	63,5	2868
2	Jobava Baadur	GEO	2695	<b>8,5</b>	0	64,5	2839
3	Timofeev Artyom	RUS	2655	<b>8,5</b>	0	61,5	2801

407 Teilnehmer

Ergebnisse der Österreicher/innen

Snr	Name	EloI	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pkt.	Rg.	Rp
122	Ragger Markus	2572	1	"	1	"	"	"	"	1	1	0	"	<b>7,0</b>	46	2724
212	Neubauer Martin	2465	0	1	1	0	1	0	1	"	"	"	0	<b>5,5</b>	202	2467
222	Baumegger Siegfried	2442	0	1	1	0	"	0	"	0	1	1	"	<b>5,5</b>	235	2284
247	Schroll Gerhard	2411	0	1	"	"	"	"	0	1	"	"	0	<b>5,0</b>	252	2460
266	Kreisl Robert	2389	0	1	0	1	0	1	"	0	1	"	1	<b>6,0</b>	167	2306
269	Platzgummer Fabian	2383	0	"	1	0	"	"	0	"	0	1	"	<b>4,5</b>	321	2148
299	Wittmann Walter	2302	0	1	0	1	"	0	"	1	0	"	0	<b>4,5</b>	308	2218
340	Ernst Michael	2166	0	0	1	1	"	"	0	"	0	"	"	<b>4,5</b>	316	2308
354	Reinwald Patrick	2096	0	0	1	0	0	1	"	0	0	1	0	<b>3,5</b>	369	2015
356	Bozinovic Boban	2086	0	0	1	0	0	0	1	"	1	1	0	<b>4,5</b>	333	2085
359	Schweitzer Werner	2081	0	0	1	0	0	0	1	1	1	0	0	<b>4,0</b>	357	2011
27	Moser Eva	2437	1	1	"	"	0	1	1	0	1	1	0	<b>7,0</b>	20	2517
127	Kopinits Anna-Ch.	2183	0	0	1	"	0	"	1	"	1	0	"	<b>5,0</b>	107	2161

## Landesliga

### Führungswechsel in der Landesliga. Styria Graz kommt in Friedberg zu einem 7:1 Kantersieg und überholt die Austria Graz. Im Abstiegskampf kommt Trofaiach/Niklasdorf zu einem wichtigen Sieg gegen Gleisdorf.

Zwei Runden vor Schluss verschärft sich die Situation im Titel- und Abstiegskampf. Tabellenführer Austria Graz leidet unter Frühjahrmüdigkeit und fährt mit einem letzten Aufgebot zum Match gegen Feldbach/Kirchberg. Der jugendfreundlichste Verein der Steiermark lässt sich diese Chance nicht entgehen und schickt die Grazer mit einer 5,5:2,5 Packung heim. Entscheidend sind vier Siege von Erwin Nuster, Alois Gutmann, Robert Nuster und Elias Hajek auf den Brettern vier bis sechs.

Dieser unerwartete Ausrutscher gibt Styria die Chance die Tabellenspitze zu erklimmen. Die Grazer lassen sich nicht zweimal bitten. Zwar verliert am Spitzenbrett Branko Rogulj gegen Mikos Nemeth, angeführt von Eva Moser, eben zurückgekehrt aus Rijeka mit einem tollen 20. Platz von der Europameisterschaft, feiert Styria gleich sieben Siege gegen einen Gegner, der an sechs von acht Brettern zumindest ebenbüdig oder gar überlegen aufgestellt war. Den Titelgewinn kann das Team nun aus eigener Kraft schaffen.

Im Kampf um Platz 3 erleidet Leoben einen kräftigen Dämpfer. Das Heimspiel gegen Fürstenfeld geht mit 3:5 verloren, die Oststeirer zeigen sich endlich in jener Form, die man von Anfang an von erwarten konnte. Siege von Forian Pötz, Christoph Rabel und Georg Radnetter an den Brettern vier bis sechs legen den Grundstein zum Erfolg und

verschaffen etwas Luft im Kampf gegen den Abstieg. Leoben rutscht hinter Feldbach/Kirchberg und die Schachfreunde auf Rang fünf.

Einen vierten Sieg in Serie feiern die Schachfreunde auswärts gegen Krieglach. Diesmal haben die Grazer das Glück auf ihrer Seite. Siege von Florian Kainrath, Georg Kravanja und Harald Suppan bringen die Schachfreunde mit 4:3 in Führung, für Krieglach waren zu diesem Zeitpunkt die Spitzenbretter Gabor Kovacs und Rainer Staberhofer erfolgreich. In der verbleibenden Partie schien Krieglachs Gerald Almer kräftig im Drücker und knapp vor einem Sieg. Ein Fehler erlaubt Thomas Matosec aber ein gefährliches Gegenspiel das letztlich zum Spiel entscheidenden Sieg zum 5:3 führt. In der nächsten Runde geht es gegen Feldbach/Kirchberg um Platz drei.

Im Abstiegskampf gelingt Hartberg ein 4,5:3,5 Sieg in Liezen. Josef Buchegger und Gerd Hollauf holen die Punkte und führen zu einem unerwarteten Sieg gegen einen Gegner, der an allen Brettern mehr Elopunkte hatte. Noch wichtiger war der 5:3 Sieg für Trofaiach/Niklasdorf in Gleisdorf. Dank Siegen von Ivan Zaja, Werner Kormann, Karl Sölkner und Christian Fluch ergreifen die Obersteirer ihre letzte Chance um erfolgreich um den Klassenerhalt zu kämpfen. Krieglach, Hartberg, Fürstenfeld, Gleisdorf und Trofaiach liegen nun innerhalb von zwei Punkten auf den Rängen sechs bis zehn und werden den dritten Abstiegsplatz untereinander ausmachen. Liezen/Admont und Pinggau/Friedberg müssen sich mit dem Weg in die Kreisligen abfinden.

9. Runde am 20.03.2010 um 15.00					
Nr.	Team	Team	Erg.	:	Erg.
1	SPK Feldbach/Kirchberg	ESV Austria Graz	5½	:	2½
2	Liezen/Admont	TSV Hartberg	3½	:	4½
3	Pinggau/Friedberg	UNION Styria Kl. Ztg.	1	:	7
4	RbEJ Gleisdorf	SPG Raika Trofaifach/Niklasdorf	3	:	5
5	Leoben	SPK Fürstenfeld	3	:	5
6	Maschinenhof Krieglach	Schachfreunde	3	:	5

Tabelle nach Runde 9:

Rg.	Team	Anz	+	=	-	Wtg1	Wtg2
1	UNION Styria Kl. Ztg.	9	6	2	1	<b>14</b>	44,5
2	ESV Austria Graz	9	5	3	1	<b>13</b>	41,0
3	SPK Feldbach/Kirchberg	9	5	2	2	<b>12</b>	39,5
4	Schachfreunde	9	5	1	3	<b>11</b>	38,0
5	Leoben	9	5	1	3	<b>11</b>	36,5
6	Maschinenhof Krieglach	9	4	1	4	<b>9</b>	35,0
7	TSV Hartberg	9	3	3	3	<b>9</b>	33,5
8	SPK Fürstenfeld	9	3	2	4	<b>8</b>	37,0
9	RbEJ Gleisdorf	9	2	3	4	<b>7</b>	35,0
10	SPG Raika Trofaifach/Niklasdorf	9	3	1	5	<b>7</b>	34,0
11	Liezen/Admont	9	1	2	6	<b>4</b>	31,0
12	Pinggau/Friedberg	9	1	1	7	<b>3</b>	27,0

## Termine

### **01.04.2010, Osterschinkenblitzturnier**

Wagna - Vereinsheim (Eisenbahnerstraße), Beginn: 19.00 Uhr, Nennschluss: 18:30.

### **06.04.-17.05.2010, Gleisdorfer Stadtmeisterschaft**

Gleisdorf - AMBIO Restaurant & Cafe, Ludersdorf 205, 7 Runden Schweizer System.

Details siehe <http://styria.chess.at> .